

LEISTUNGSSPORTKONZEPTION des TTVSA 2025 - 2028

Ausgangsposition

Der Tischtennis-Verband Sachsen-Anhalt gehört mit ca. 7.900 spielberechtigten Mitgliedern zu den kleinen Verbänden des Deutschen Tischtennisbundes. Bei mehr als einer halben Millionen Tischtennisspielern in ca. 9000 Vereinen in Deutschland sind etwa 1% der Sportler in Sachsen-Anhalt organisiert. Im Verbandsgebiet haben derzeit 1700 Nachwuchsspieler eine Spielberechtigung. Die Konzeption soll für einen überschaubaren Planungszeitraum Vorbedingungen schaffen, um vorhandene Strukturen auszubauen und zielgerichtet auf die erfolgreiche Förderung des Nachwuchsleistungssports einwirken. Aufbauend auf den Erfolgen einzelner Hoffnungsträger wird der TTVSA zusammen mit seinen Vereinen und mit Unterstützung des DTTB die Basis für Spitzenergebnisse im Nachwuchsbereich ausbauen. Im Bereich des Nachwuchsleistungssports sollen die gesetzten Ziele durch kontinuierliche Erfolge als Ergebnis konsequenter Arbeit im jüngsten Jugendbereich erreicht werden. Wichtige Voraussetzungen dafür sind, dass sich sowohl im Damen- als auch im Herrenbereich Mannschaften höherklassig etablieren und dabei Leistungssport fördernde Trainingsbedingungen geschaffen werden. Ziel ist es, die geförderten Talente in Sachsen-Anhalt zu halten und ihnen für ihre weitere sportliche und persönliche Entwicklung ein adäquates Umfeld zu bieten.

Zielsetzung

Zu den hauptsächlichen Aufgaben des TTVSA zählt die Förderung des Leistungssports. Hierzu müssen Kinder und Jugendliche an den Leistungssport herangeführt und konsequent gefördert werden, damit sie die Sportart Tischtennis leistungsorientiert ausüben können. Der TTVSA gestaltet den langfristigen Leistungsaufbau der

Nachwuchssportler mit dem Ziel, dass sachsen-anhaltinische Spieler und Spielerinnen an die verschiedenen Bundeskader herangeführt werden und dass sachsen-anhaltinische Spieler und Spielerinnen erfolgreich an regionalen und Deutschen Jugendmeisterschaften sowie den Bundesranglistenturnieren teilnehmen. In der Vergangenheit haben immer wieder im TTVSA ausgebildete und erfolgreiche Nachwuchsspieler aus Sachsen-Anhalt den Verband verlassen, da sie hier keine Vereine fanden, die ihnen die Möglichkeit gaben, höherklassig zu spielen und sich sportlich weiter zu entwickeln. Der TTVSA sieht es als eine wichtige Aufgabe an, Vereinen Hilfestellungen zu leisten, damit sich Mannschaften höherklassig etablieren, hier Nachwuchsspieler aus Sachsen-Anhalt zum Einsatz kommen können und möglichst viele Vereine leistungssportlich orientiertes Training anbieten.

Diese Ziele können nur gemeinsam mit den Vereinen und Kreis-/Stadtverbänden erreicht werden. Kontinuierliche Schulungs- und Trainingsmaßnahmen unter Leitung qualifizierter Trainer sind eine weitere Voraussetzung für eine optimale Leistungsentwicklung.

Trainingsmaßnahmen

Um im Leistungssport erfolgreich arbeiten zu können, sind die Trainingsstrukturen von besonderer Bedeutung. Der TTVSA nutzt hierfür ein Stützpunktsystem, mit der vereinsunabhängigen Konzentration der Sportler. Ergänzt wird das Vereinstraining weiterhin durch die Lehrgangmaßnahmen des Verbandes, die je nach Alter, Leistungsentwicklung und Perspektive einen unterschiedlichen Trainingsumfang einnehmen.

Stützpunktsystem

Zentrales Element des Stützpunktsystems ist der Landesleistungsstützpunkt (LLSTP) des LSB im Bezirk Halle und drei weitere Landes-Stützpunkte (LSTP) im Bezirk Dessau und Magdeburg. Somit hat jeder Bezirk mindestens einen zentralen Stützpunkt, an dem

alle leistungsorientierten Spieler trainieren können. Des Weiteren werden jede Saison Talente-Nester durch den TTVSA bestimmt, die als Zwischenstufe zum Stützpunkt anzusehen sind. Dies können Vereine oder Kreis-/Stadtverbände sein, die gezielt den Nachwuchs fördern.

Am LLSTP in Riestedt (Bezirk Halle) führen zwei Honorartrainer (B-Lizenz) und weitere Trainer das Training an 8 -20 Tischen durch. Dieses findet jeden Montag und Dienstag mit einer Dauer von jeweils 2-3 Stunden statt.

Der erste Landes-Stützpunkt Magdeburg befindet sich in Wolmirstedt. Hier wird jeden Montag unter Anleitung eines Honorartrainers (B-Lizenz) und weiterer Helfer 2-3 Stunden Stützpunkttraining an 5-10 Tischen angeboten.

Der zweite Landes-Stützpunkt Magdeburg befindet sich in Bismark/Tangermünde. Hier wird jeden zweiten Mittwoch und jeden Freitag unter Anleitung eines Honorartrainers (C-Lizenz) und weiterer Helfer 2 Stunden Stützpunkttraining an 4-6 Tischen angeboten.

Der Landes-Stützpunkt Dessau befindet sich in Biederitz. Hier wird jeden Dienstag und Freitag unter Anleitung von 3 Honorartrainern (A-und B-Lizenz) und weiterer Helfer 2-3 Stunden Stützpunkttraining an 5-9 Tischen angeboten.

Der Verband ist bestrebt, spielstarke Sparringspartner in den Stützpunkten zu integrieren. Diese sind abhängig von der Teilnehmerzahl des Stützpunktes und des Leistungsniveaus der Spieler/innen.

Es wird angestrebt, über die Einrichtung von Kreisstützpunkten weitere Landesleistungsstützpunkte und Landesstützpunkte des TTVSA zu etablieren.

Talente-Nester

Der Tischtennis-Verband Sachsen – Anhalt hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Tischtennisnachwuchs im gesamten Land Sachsen – Anhalt zu fördern und voranzubringen. Das bewährte

Nachwuchsleistungssportkonzept kann nur funktionieren, wenn frühzeitig Kinder gesichtet werden und auch in kleinen regionalen Gruppen sehr gutes fachlich angeleitetes Training stattfindet.

Die Grundlage dieses Trainings muss ein gemeinsames Trainings- und Technikleitbild, sowie gemeinsame Verhaltensrichtlinien für den Nachwuchsleistungssport sein. Die Talente-Nester, also Kreis/Stadt- und Bezirkstraining oder leistungsorientiertes Vereinstraining, bieten eine Fördermöglichkeit und somit wird der Nachwuchssport in Sachsen-Anhalt unterstützt. Bewerben können sich alle Vereine im TTVSA, die die genannten Kriterien laut Ausschreibung erfüllen. Ebenfalls können sich Kreisverbände bewerben, die regelmäßige Kreistrainings durchführen. Ausgenommen sind Stützpunkte, die bereits über das Stützpunktsystem des TTVSA/LSB gefördert werden. Die Kriterien werden jährlich angepasst.

Talente-Nester werden für 1 Saison ausgezeichnet und gefördert (01.07.-30.06.), dann erfolgt eine neue Ausschreibung.

Unterhalb der Landesleistungsstützpunkte und Landesstützpunkte gibt es in einigen Städten/Kreisen Stadt-oder Kreisstützpunkte, die von verschiedenen Ebenen eigenständig organisiert werden. Das Training findet unterschiedlich statt, teilweise an Wochenenden oder in den Ferien, aber auch in der Woche. Auch die Zielgruppen sind sehr unterschiedlich, einerseits beschränkt sich die Arbeit auf den Jugend 11 und 13-Bereich, andererseits werden spielstarke ältere Jugendliche in das Training mit einbezogen. Um diese Arbeit noch effektiver zu gestalten wird der TTVSA die Trainingsmaßnahmen konzeptionell unterstützen.

Kriterien Landes-Stützpunkte:

Wer kann Stützpunkt werden?

Jeder Verein, Kreis-oder Stadtverband

Materielle Vorraussetzungen:

Es muss eine entsprechende Sporthalle mit den dazugehörigen 8 Tischen für eine Trainingsdauer von mindestens 2 Stunden/Woche kostenfrei zur Verfügung stehen.

Personelle Voraussetzungen:

Der Stützpunkt muss von einem Trainer geleitet werden, der mindestens die B-Lizenz besitzt. Er/Sie muss eine leistungssportorientierte Grundeinstellung besitzen, regelmäßig Talentfindungsmaßnahmen durchführen und bereit sein auf Bezirks-, Landes- und soweit vom TTVSA eingesetzt, auf Bundesebene die Stützpunktspieler betreuen.

Der Verein, in dessen Halle das Stützpunkttraining stattfindet, sollte leistungsmäßig den Stützpunkt unterstützen können (leistungsstarke Spieler, Ligen, etc., (min. Landesliga))

Wie wird der Stützpunkt gefördert? (auch LLSTP)

- Honorartrainer
- Material (Trainingsbälle, Ballsammler, etc.)
- Besuch der Landestrainerin
- langfristige Trainingsplanung
- Möglichkeit der Ausrichtung von Lehrgängen des D-und E-Kaders

Alle Fördermaßnahmen sind von den aktuellen Finanzmöglichkeiten des TTVSA abhängig und werden jährlich durch den Beirat/Verbandstag

beschlossen.

Wie kann man sich bewerben?

Vereine, die sich als Landesstützpunkt bewerben wollen, müssen bis 31.03. jeden Jahres für die kommende Saison (ab 01.07.) einen formlosen Antrag an die Geschäftsstelle des TTVSA mit folgenden Informationen stellen:

- Trainingszeiten/-dauer
- Sportstätte mit vorhandenen Materialien
- Trainerlizenznachweis des durchführenden Trainers
- Spielerlisten (Nachwuchs)
- vorhandene Sparrings-und Trainingspartner
- alle weiteren Informationen, die der Bewerbung dienen

Die Landes-Stützpunkte werden für 2 Jahre durch das Präsidium und der Landestrainerin vom TTVSA ernannt. Jeder Stützpunkt muss einen Stützpunktleiter bestimmen, der als Ansprechpartner für den Verband fungiert. Die Teilnehmer des Stützpunktes werden von der Landestrainerin in Abstimmung mit dem Stützpunktleiter festgelegt.

Die Landesstützpunkte erhalten hierfür eine Anerkennungsurkunde.

Trainingslehrgänge

Es wird angestrebt, dass in jeden Ferien ein Kaderlehrgang für alle Spieler/innen des D1-und D2-Kaders stattfindet. Zusätzlich finden auch Wochenendlehrgänge statt, die besonders für den D2-Kader und den E-Kader bestimmt sind. Des Weiteren werden auch einzelne Trainingstage für Kaderspieler angeboten. Die Lehrgänge sind für die Kaderspieler/innen, und alle weiteren Spieler/innen gedacht, die sich für überregionale Turniere qualifiziert haben/nominiert wurden. Dazu kommen Sportler/innen, die sich durch besondere sportliche Leistungen hervorgehoben haben.

Kader des TTVSA

Der TTVSA kann bis zu 30 D-Kader-Spieler benennen. Innerhalb des Kadern wird in D1 – und D2-Kader unterschieden. Die Aufteilung der Kaderplätze auf die verschiedenen Kader kann von Jahr zu Jahr variieren. Sie richtet sich nach Spielstärke, Spieleranzahl und Perspektive in der jeweiligen Altersklasse, wobei der Schwerpunkt auf den jüngeren Altersklassen liegt. Zudem benennt der TTVSA die Spieler/innen für den E-Kader. Die Zahl der E-Kader-Spieler ist unbegrenzt. Der Kader wird immer zum 01.07. und 01.01. jeden Jahres neu bestimmt.

D1 – Kader des TTVSA

Mitglieder:

Die spielstärksten Jugendlichen des Verbandes, die eine Perspektive zum Bundeskader haben oder den TTVSA bei Regional- oder Bundesveranstaltungen erfolgreich vertreten. Jugend19, keine untere Altersbegrenzung.

Anzahl: ca. 15 Mitglieder

Maßnahmen:

- Training am Landesleistungsstützpunkt (LLSTP) oder an Landesstützpunkten (LSTP)
- Teilnahme an Lehrgangmaßnahmen und Sondermaßnahmen der Leistungsförderung

Jeder Kaderspieler und deren Verein sowie die Landestrainerin muss die Kadererklärung des TTVSA unterzeichnen und einhalten.

D2- Kader des TTVSA

Mitglieder: Die spielstärksten Spieler/innen, die eine Perspektive zum D1 – Kader haben, Jugend13 und 15, keine untere Altersbegrenzung.

Anzahl: ca. 15 Mitglieder

Maßnahmen:

- Training am Landesleistungsstützpunkt (LLSTP) oder Landesstützpunkte (LSTP)
- Teilnahme an Lehrgangmaßnahmen und Sondermaßnahmen der Leistungsförderung

Jeder Kaderspieler und deren Verein sowie die Landestrainerin muss die Kadererklärung des TTVSA unterzeichnen und einhalten.

E- Kader des TTVSA

Mitglieder: Über die Sichtung entdeckte Talente, die an den D2-Kader herangeführt werden sollen. Jugend13, keine untere Altersbegrenzung.

Anzahl: unbegrenzt

Maßnahmen:

- Training am Landesleistungsstützpunkt (LLSTP) oder Landesstützpunkte (LSTP)
- Teilnahme an Lehrgangmaßnahmen (v.a. E-Kader-Lehrgänge) und Sondermaßnahmen der Leistungsförderung

Jeder Kaderspieler und deren Verein sowie die Landestrainerin muss die Kadererklärung des TTVSA unterzeichnen und einhalten.

Einige Kreis- und Stadtverbände besitzen eigene Kader, die sich nach eigenen Kriterien organisieren.

Kriterien für die Zugehörigkeit zu den Kadern des TTVSA

Um Aufnahme in die Kaderstruktur zu finden, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- regelmäßige Teilnahme am Stützpunkt- und Vereinstraining (D1-,

D2-und E-Kader: min. 3 x wöchentlich)

- Bereitschaft zu intensivem Training und regelmäßigem Konditionstraining (Erfüllung der Kraft-und Konditionspläne),
- Teilnahme an Lehrgängen, zu denen der TTVSA / DTTB einlädt
- Talent und Perspektive
- Entsprechende Ergebnisse
- Spielen in Mannschaften, die eine entsprechende Spielklasse inne haben
- Lernbereitschaft
- Schulische Leistungen, die im Einklang mit der Belastung durch den erhöhten Trainingsumfang stehen
- Unterstützung durch Verein und Elternhaus

Für Spieler, die nicht am Stützpunkttraining teilnehmen können, muss die Betreuung durch einen qualifizierten Trainer, der zur Zusammenarbeit mit dem Landestrainer bereit ist, erfolgen. Die Anwesenheit und Einbindung von, der Spielstärke angemessenen Trainingspartnern, in den Trainingsprozess mit den Kaderspielern muss gewährleistet sein.

Nominierung der Kader

Die Nominierung aller Kader erfolgt durch den Vizepräsidenten Nachwuchssport auf Vorschlag der Landestrainerin jeweils zum 01.01. und 01.07. jeden Jahres.

Sichtungsmaßnahmen

Sichtungstage Nord und Süd

Diese beiden Sichtungstage werden von den jeweiligen

Stützpunkttrainern in Zusammenarbeit mit der Landestrainerin und den Bundesfreiwilligen organisiert. Eingeladen sind alle Vereine mit ihren Kindern Altersklasse Jugend11 und jünger. Jede Sichtung setzt sich zusammen aus einem allgemeinsportlichen Teil, einem Technikteil und einem Wettkampfteil. Die Sichtungstage werden immer am Ende der alten Saison für die kommende Saison (meistens im April-Juni) durchgeführt. Die Kinder, die sich nach allen Sichtungsmaßnahmen als besonders talentiert hervorgetan haben, werden dann für den E-Kader nominiert.

Mini-Meisterschaften (Verbandsfinale)

Beim alljährlichen Verbandsfinale sichtet die Landestrainerin in Zusammenarbeit mit den Stützpunkttrainern und den Bundesfreiwilligen die Spieler/innen, die noch Jugend11 sind.

Vorbereitungstage LEM Jugend11/13

Am Wochenende vor den Landesmeisterschaften des Nachwuchses findet jeweils ein Trainingstag für die Jugend11 und einer für die Jugend13 statt. Dazu werden alle Starter (Jugend11: 32, Jugend13: 40) eingeladen. Die Landestrainerin sichtet dann an diesen in Zusammenarbeit mit den Stützpunkttrainern und den Bundesfreiwilligen nach Spieler/innen für den E-Kader der Rückrunde.

Kreis-und Bezirksmeisterschaften/Ranglisten

Die Stützpunkttrainer, die bei den Kreis-und Bezirksturnieren des Nachwuchses im Einsatz sind, sichten dort immer nach talentierten Kindern.

TTVSA Junior Cup

Diese Turnierserie ist für alle Spieler des ersten Jugend13-Jahrganges und jünger und es finden jede Saison ca. 6 Turniertage plus Finale statt. Bei diesen Turnieren mit freier Anmeldung wird auch nach neuen Talenten gesichtet.

Langfristiger Leistungsaufbau und Rahmentrainingspläne

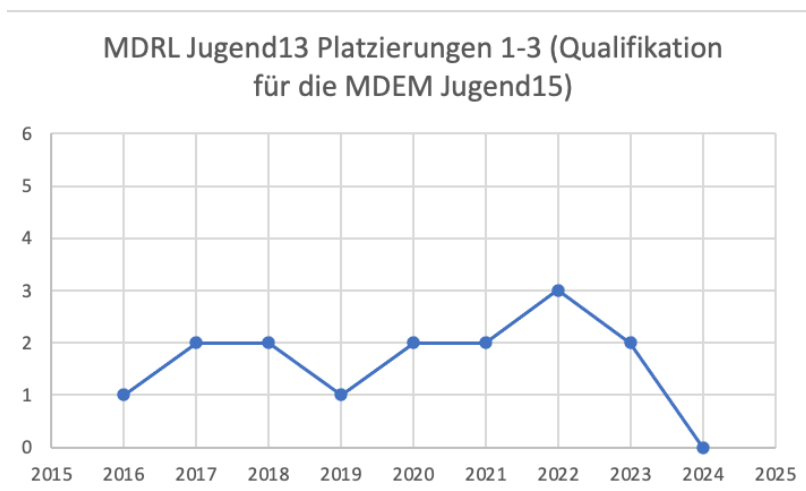
Die leistungssportliche Ausbildung junger Tischtennisspieler im TTVSA orientiert sich am aktuellen Technikleitbild des DTTB sowie an den jährlich aktualisierten Trainingsschwerpunkten, die von den Bundes- und Landestrainern gemeinsam beschlossen werden. Die Trainingspläne werden den Stützpunkten zur Verfügung gestellt und können auch auf Anfrage von Vereinen genutzt werden. Für die Kadernspieler werden individuelle Trainingspläne erstellt und regelmäßig aktualisiert.

Um die Trainingsphilosophie und jährliche Neuerungen mit den Vereinstrainern des TTVSA zu teilen, gibt es nach den Sommerferien eine jährliche Trainerkonferenz. Diese wird online durchgeführt, um möglichst vielen Trainern die Teilnahme zu ermöglichen.

Überregionale Wettkämpfe/Auswertung

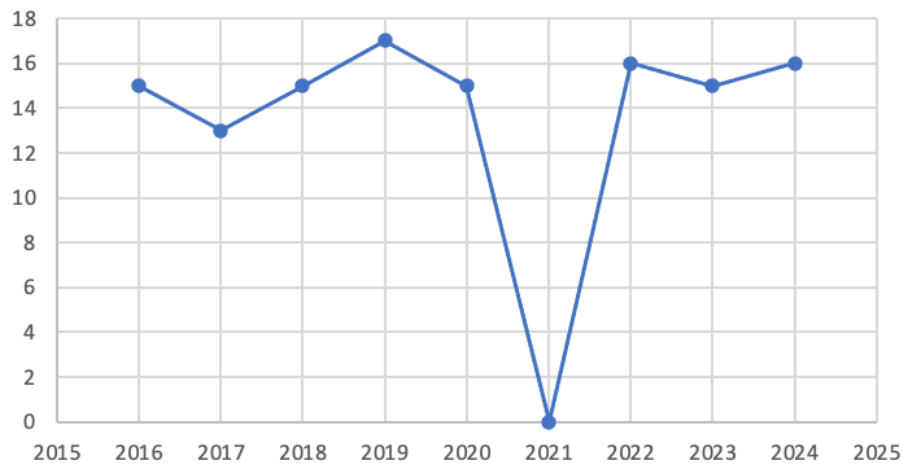
Auf der ersten überregionalen Stufe bestreiten die Landesverbände Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen je einmal pro Jahr die Mitteldeutsche Rangliste der Jugend13 sowie die Mitteldeutschen Meisterschaften der Altersklassen Jugend15 und Jugend18.

- a) Mitteldeutsche Rangliste (MDRL) Jugend 13** (10 Teilnehmer pro Konkurrenz: 3 Starter pro Landesverband und 1 Sonderstartplatz; Platz 1-3 Qualifikation für MDEM Jugend15, Platz 1 Qualifikation DTTB Top48 Jugend15 und für DTTB Top32)



b) **Mitteldeutsche Meisterschaften (MDM) Jugend15 und Jugend19** (12 Teilnehmer pro Konkurrenz: 3 Starter pro Landesverband und 3 Sonderstartplätze; Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften: je nach Quote Plätze 1-3 bzw. 4/5)

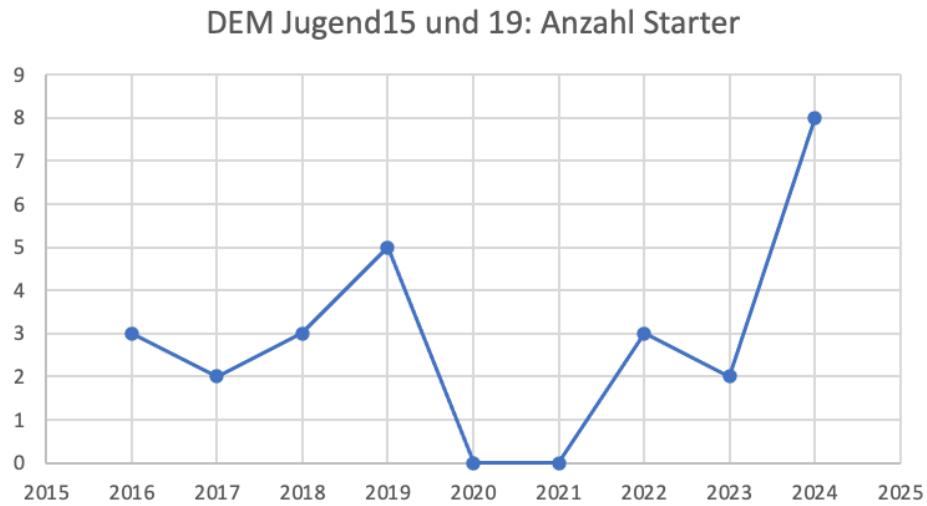
MDEM Jugend15 und 19: Anzahl Starter



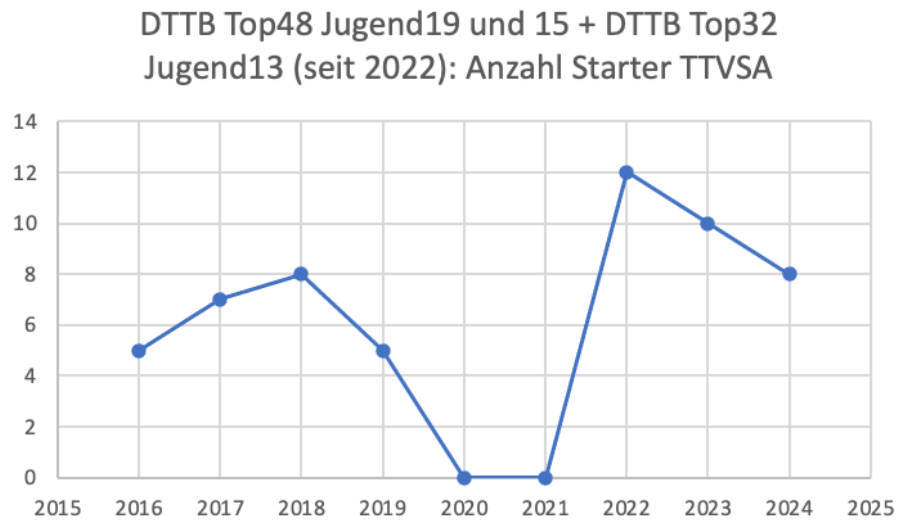
MDEM Jugend15 und 19: Anzahl Platzierungen 1-6



c) Deutsche Meisterschaften Jugend15 und Jugend19 (48 Teilnehmer je Konkurrenz)

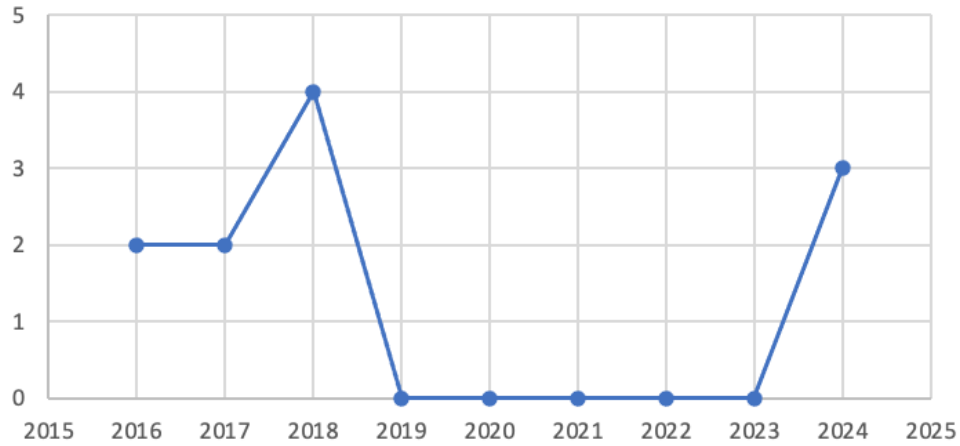


d) DTTB-Top 48/DTTB Top32 (48/32 Teilnehmer je Konkurrenz)



e) DTTB-Top 16/24 (16/24 Teilnehmer je Konkurrenz)

DTTB Top24 Jugend15 und 19 (ehemals Top16):
Anzahl Starter



f) Sichtung Einzel/Bundesrangliste Jugend11

DTTB Talentsichtung Einzel/Rangliste Jugend11:
Anzahl Starter

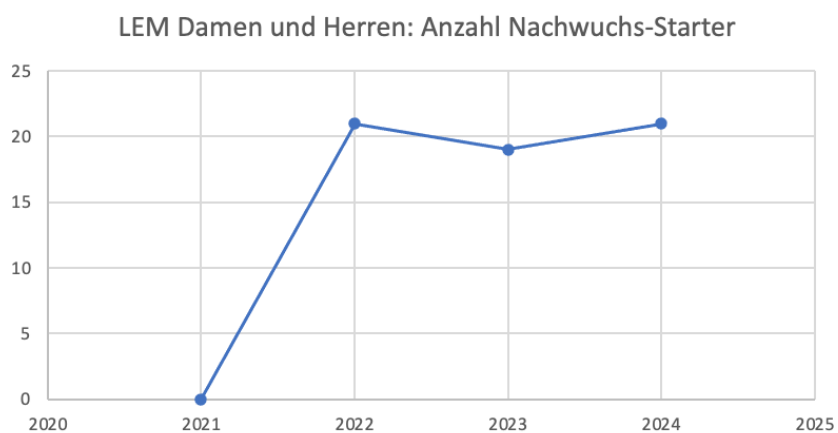


g) Deutschlandpokal Jugend19/15/13/Talentsichtung Mannschaft

Der Deutschlandpokal findet einmal pro Jahr statt und dient dem Mannschaftsvergleich aller Bundesländer (Teilnahme aller 17 Verbände des DTTB).

Turnier	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Talentsichtung Mannschaft weiblich	-	6.	6.	13.	Coronabedingter Ausfall		10.	-	12.
Talentsichtung Mannschaft männlich	16.	11.	15.	13.			7.	11.	13.
Deutschlandpokal Mädchen13							13.	9.	13.
Deutschlandpokal Jungen 13							10.	6.	15.
Deutschlandpokal Mädchen15	15.	10.	13.	13.	Coronabedingter Ausfall		7.	14.	11.
Deutschlandpokal Jungen15	12.	10.	14.	13.			15.	-	6.
Deutschlandpokal Mädchen19	14.	-	13.	6.	Turnier vom DTTB abgeschafft				
Deutschlandpokal Jungen19	12.	13.	11.	13.					

h) Teilnehmer Nachwuchsspieler LEM Damen/Herren



Ausblick

Die beschriebenen Strukturen bieten den Talenten die Möglichkeit, über die Verbands- und Vereinsförderung eine hohe Spielstärke zu erreichen. Andererseits ist das System des Leistungssports noch weiter entwicklungs- und ausbaufähig. Möglichkeiten von Verbesserungen und Weiterentwicklungen sind an vielen Stellen gegeben, die es zu nutzen gilt. Eine konsequente Umsetzung vorliegender Konzeption wird die Position des Tischtennisports in Sachsen-Anhalt innerhalb des DTTB weiter verbessern. Hierzu sind alle Vereine und Verantwortungsträger aufgerufen, ihren Beitrag zu leisten.

Erstellt und fortgeschrieben:

Linda Ackner, Halle, 01.01.2025